

SALZBURGER FESTSPIELE FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

19. und 20. Juli 2019





„Wenn Träume so stark und lebendig sind, dass sie andere Menschen in ihren Bann ziehen und zum Mitträumen verführen können, so entsteht jene zauberhafte Wirklichkeit, die für mich Theater heißt.“ Auf kein Ereignis des Festspielsommers treffen diese Worte Max Reinhardts besser zu, als auf das Fest zur Festspieleröffnung. Bevor die *Ouverture spirituelle* den Auftakt zur Festspielsaison 2019 macht, öffnen wir unsere Tore und laden alle Salzburgerinnen und Salzburger sowie unsere Gäste ein mitzuträumen.

Bei über 10.000 Zählkarten ist für jeden Geschmack etwas dabei: So liest Mavie Hörbiger in der SalzburgKulisse aus Éric Vuillards Meisterwerk *Traurigkeit der Erde*. In der Aula gibt Kammerpräsidentin Christa Ludwig im Rahmen einer öffentlichen Meisterklasse ihr Wissen wieder an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Young Singers Project weiter. Und im Landestheater öffnen wir für Sie eine Probe der Schauspielproduktion *Jugend ohne Gott*. Bühne frei!

Markus Hinterhäuser, Helga Rabl-Stadler, Lukas Crepaz
Direktorium der Salzburger Festspiele

„Ein Leben ohne Feste ist wie eine lange Wanderung ohne Einkehr“, meinte der griechische Philosoph Demokrit. Nun, die Salzburger Festspiele laden Sie zu einem Fest ein, bei dem Sie die Altstadt durchwandern können und Ihnen viele große, aber auch intime Spielstätten zur kulturellen Einkehr offenstehen. Von der kammermusikalischen Aufbereitung des *Idomeneo* durch das Varietas Ensemble bis zu Kurt Palm, der Ihnen den *Ulysses* zugänglich machen wird, von den Salzburger Erzbischöfen als kompositorische Impulsgeber bis zur explosiven Rhythmik der besten Percussionisten unserer Zeit – begegnen Sie Festspielkünstlerinnen und Festspielkünstlern, Salzburger Ensembles und internationalen Gästen. Wir freuen uns auf Sie!

Renate Stelzl, Organisation

ZÄHLKARTEN

Sehr geehrte Gäste!

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen benötigen Sie eine Zählkarte. Diese sind **kostenlos ab 6. Juli 2019, 9.30 Uhr**, an der Tageskasse der Salzburger Festspiele erhältlich (im SHOP • KARTEN/TICKETS, Hofstallgasse 1). Diese ist von Mo–Sa von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Oder Sie nutzen unseren Premium-Service und sichern sich Ihre Zählkarte bequem von zu Hause aus mit der Ticket Gretchen App, der App für Kultur-Tickets. Ihre Vorteile:

- **Kein Warten und Anstellen bei unserem Ticketshop.**
- **Buchung, wo und wann Sie wollen.**

Manche Stadt hat einen „Kulturbezirk“. Salzburg ist ein solcher! Besonders deutlich wird dies zur Festspielsaison. Niemals aber spürt man die Berufung Salzburgs zu Kunst, Kultur und Lebensfreude intensiver als beim Fest zur Festspieleröffnung. Auch heuer wird ein opulentes Festprogramm den Wunsch wecken, an mehreren Orten gleichzeitig zu sein. Zwei Tage lang wird wieder Anregendes, Faszinierendes und Unterhaltsames geboten. Wie der Appetit beim Essen, so kommt die Vorfreude auf die Festspiele spätestens mit diesem Fest zur Festspieleröffnung! Mein Dank gilt auch heuer dem Organisationsteam und den mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern.

Wilfried Haslauer, Landeshauptmann

„Salzburg ist zur theatralischen Szenerie geboren und berufen. Es ist kein Zufall, daß jetzt, (...) die ‚Festspiele‘ Salzburg internationalen Ruhm eintragen. Ob man vor Jahrhunderten im Steinernen Theater die ersten europäischen Opern spielte oder heute vor dem Dom und in der Felsenreitschule Hofmannsthal und Goethe – diese Stadt ist mit dem Spieltrieb verschwistert“, schrieb Erich Kästner in seinem *Kleinen Grenzverkehr*. Mit dem Spieltrieb verschwistert möge das Fest zur Festspieleröffnung den gelungenen Auftakt des Festspielsommers 2019 bilden.

Harald Preuner, Bürgermeister der Stadt Salzburg

Das Fest zur Festspieleröffnung ist bereits lieb gewonnene Tradition – bei den Salzburgerinnen und Salzburgern, bei den Gästen von nah und fern und auch bei den mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern. Zusätzlich zum jährlichen Spielplanzuschuss ermöglichen deshalb die Freunde der Salzburger Festspiele auch heuer wieder mit Stolz dieses wunderbare Fest und die Aktion „Festspielkarte = Busticket“. Freuen Sie sich mit uns auf die Salzburger Festspiele und lassen Sie sich aufs Neue überraschen und verzaubern!

Heinrich Spängler, Präsident der Freunde der Salzburger Festspiele

Die Ticket Gretchen App ist kostenlos im App Store und bei Google Play verfügbar. Pro gebuchter Zählkarte über die App fallen **Buchungsgebühren von 5 €** an.

Pro Person werden maximal vier Karten pro Vorstellung ausgegeben. Übrige Zählkarten werden beim Einlass der Veranstaltung verteilt bzw. werden frei gebliebene Plätze vor Ort nach Möglichkeit aufgefüllt. Die Zählkarten verlieren mit Beginn der Vorstellung ihre Gültigkeit. Die Zählkarten gelten als **Fahrschein in der Stadt Salzburg** für O-Bus, Bus und S-Bahn im Salzburger Verkehrsverbund. Die Gültigkeit tritt jeweils drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn in Kraft und endet mit Betriebsschluss.

Programmänderungen vorbehalten!



FREITAG, 19. JULI 2019 · PROGRAMM

1 STADTBERGE

17.00–17.10 Uhr

Begrüßungssalut der Brauchtumsschützen

Der unüberhörbare Auftakt zum Fest kommt traditionellerweise von den Brauchtumsschützen. Stadtschützenkommandant Gottfried Grömer gibt „Feuer frei“ für die Mannen auf der Festung Hohensalzburg, am Mönchsberg und am Kapuzinerberg.

2 ALTER MARKT

17.15–18.00 Uhr

Musik · Jugendharmonika-Auswahlorchester aus Ungarn

Dieses Jugendorchester wurde vor elf Jahren gegründet, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, im größeren Verband zu musizieren. Um die 15 Musikerinnen und Musiker ab einem Alter von zehn Jahren aus ungarndeutschen Kapellen werden mit Musikalität und Können begeistern.

18.15–18.45 Uhr

Musik und Tanz · Brauchtumsgruppe Salzburg West

Die Brauchtumsgruppe Salzburg West wurde 1977 von Wilhelm „Willi“ Schwarzbraun gegründet. Bei einem Stammtisch in Maxglan machte er sich darüber Gedanken, wie man die Kinder von der Straße bringen und dabei auch noch alte Bräuche und Traditionen pflegen könnte. Die Salzburg West wird auf der Bühne platteln, dass sich der Boden biegt.

19.00–20.00 Uhr

Musik · Chorvereinigung Salzburg-Aigen

Ursprünglich als Männerchor gegründet, überzeugt die Chorvereinigung Salzburg-Aigen nun seit fast einem Jahrhundert bei ihren Auftritten. Sie pflegt seit Jahrzehnten einen Kulturaustausch mit Gastchören aus dem In- und Ausland und hat Konzertreisen nach England, Italien, Frankreich, Deutschland und Tschechien unternommen. Die Sängerinnen und Sänger bezaubern Sie mit einem bunten vokalen Reigen von Madrigalen bis hin zu zeitgenössischem Liedgut – ganz unter dem Motto von Hans Leo Hassler: „Nun fanget an ein gut's Liedlein zu singen.“

3 HECKENTHEATER IM MIRABELLGARTEN

18.30–19.45 Uhr

Musik und Tanz · Salzburger Brauchtum

Mit dem Heckentheater im nach barockem Vorbild gestalteten Mirabellgarten verfügt Salzburg nicht nur über eine Touristenattraktion, sondern auch über eine Naturbühne – eine Oase der Ruhe – umgeben vom pulsierenden Leben der Festspielstadt. Diese Idylle eignet sich besonders für die Präsentation von Salzburger Brauchtum. Die Brauchtumsgruppe D' Salzburger Tanzer zeigt zu den Klängen der Salzburger Festtagsmusi traditionelle Volkstänze. Heimatliches Liedgut, vorgetragen vom Chor der Brauchtumsgruppe, rundet das Programm ab.

4 MOZARTPLATZ

17.50–18.10 Uhr

Musik · Lessacher Alphornbläser

Der volle Klang des dreistimmigen Spiels der Lessacher Alphornbläser wird weithin über den Residenzplatz hörbar sein. Das Ensemble setzt sich aus drei Lungauer Musikern zusammen, die mit ihren Klängen nicht nur in Salzburg begeistern. Das Ensemble ist beim Fest auch von 18.30–18.50 Uhr im Ritzerbogen und von 19.30–19.50 Uhr beim Salzburger Heimatwerk am Residenzplatz zu hören.

18.15–18.45 Uhr

Tanz · Kindertanzgruppe des Heimatvereines Edelweiß

Aus Neumarkt am Wallersee kommt diese überaus aktive Tanzgruppe mit über 20 Kindern zwischen vier und zwölf Jahren. Sie begeistert mit ihren kindgerechten Volkstänzen und Plattlern. Mit dabei sind einige Musikantinnen und Musikanten, die uns auf die Tänze einstimmen werden. Der Spaß am Tanz ist den Kindern ins Gesicht geschrieben und steckt auch Sie zum Mitmachen an!

19.00–19.45 Uhr

Musik · Eisenbahnermusikkapelle Salzburg

Die Eisenbahnermusikkapelle Salzburg präsentiert am Mozartplatz musikalische Leckerbissen von traditionellen bis hin zu unterhaltsamen Stücken. Seine künstlerische Leistungsfähigkeit konnte das Orchester mit zahlreichen Auftritten im Ausland mehrfach aus

Botschafter Salzburgs eindrucksvoll unter Beweis stellen.

5 MICHAELSKIRCHE

17.30–18.20 Uhr

Musik · Salzburger Volksliedsingkreis

Der Salzburger Volksliedsingkreis wurde 1977 gegründet und hat derzeit rund 60 aktive Mitglieder. Das Ensemble zeigt, wie authentisch Musik klingen kann: Ein Chor-konzert mit Volksmusik, wobei die Betonung auf dem echten Volkslied liegt.

18.30–19.00 Uhr

Musik · Flachgauer Dreierlei

Da ihnen Musik nicht EINERLEI ist, haben sich Eveline, Margarete und Anneliese zu einem Flachgauer DREIERLEI zusammengetan. Das Repertoire umfasst sowohl geistliches als auch weltliches Liedgut, wobei sie in dieser Zusammensetzung die Liebe zum Volkslied und den Jodlern entdeckt haben.

19.10–20.00 Uhr

Musik · Sonnleitn Dreigsang

Der Sonnleitn Dreigsang, das sind Ulli Weichinger aus Faistenau sowie Brigitte und Wolfgang Eichinger aus der Stadt Salzburg. Sie haben sich vor gut sechs Jahren auf einer Sing- und Wanderwoche in Südtirol näher kennengelernt und singen seither gemeinsam. Der Dreigesang präsentiert Ihnen ein breit gefächertes Repertoire von Marienliedern und Almliedern bis hin zu Liebesliedern.



FREITAG, 19. JULI 2019 · PROGRAMM

6 SALZBURGER DOM, DOMPLATZ 1

18.30–19.45 Uhr

Musik · Abschlusskonzert der Salzburger Kirchenmusikwoche

Bei der Salzburger Kirchenmusikwoche wird in einer lebendigen und gemeinschaftlichen Atmosphäre chorbegeisterten Sängerinnen und Sängern ein Kennenlernen und fundiertes Erarbeiten von geistlicher Chormusik aus Vergangenheit und Gegenwart ermöglicht. Im Schlusskonzert werden Johann Michael Haydns *Schrottenbach-Requiem* sowie ausgewählte Werke von Wolfgang A. Mozart unter der Leitung von Domkapellmeister Janos Czifra aufgeführt. Melanie Jäger-Waldau – Münsterkantorin in Überlingen am Bodensee – wird bei dieser Abendmusik die Orgeln im Dom solistisch bespielen.

7 SZENE SALZBURG, ANTON-NEUMAYR-PLATZ 2

19.30–20.30 Uhr

Lesung · Peter Lohmeyer

Mittlerweile ist es Tradition beim Fest zur Festspieleröffnung geworden, dass einer der zahlreichen Programmpunkte einem guten Zweck gewidmet ist. In den Dienst der wohl-tätigen Sache stellt sich dieses Mal Peter Lohmeyer, der seit 2013 mit seiner intensiven Darstellung des Tod im *Jedermann* beeindruckt. Dass der glühende Fußballfan auch ein hervorragender Maler ist, hat er in Salzburg schon unter Beweis gestellt. In den

Genuss seiner Vielseitigkeit werden nicht nur Sie als Publikum kommen, sondern auch die Aktion *Mama/Papa hat Krebs* der Österreichischen Krebshilfe Salzburg, der Peter Lohmeyer seinen Auftritt widmet. Welchen Text er sich dafür vorgenommen hat, bleibt vorläufig ein gut gehütetes Geheimnis. Frei nach Wilhelm Busch: „Stets findet Überraschung statt. Da, wo man's nicht erwartet hat.“ Wir freuen uns, Sie vor Ort um eine Spende ersuchen zu dürfen!

8 RESIDENZPLATZ

21.20–23.15 Uhr

Referenz der Salzburger Bürgergarde

Die Bürgergarde der Stadt Salzburg geht bis ins Jahr 1287 zurück, als den Bürgern Salzburgs mit dem Sühnebrief politische Rechte zugestanden wurden. Die Garde hatte damals Schutzfunktion für die Stadt. Heute steht eine Gruppe der Bürgergarde in ihren historischen Uniformen Spalier für die Festgäste.

21.30–22.00 Uhr

Fest- und Hochzeitsschnalzer aus dem Pongau

Von der Kaigasse über den Mozartplatz kommend ziehen Herreiter und Goaßlschnalzer auf ihren festlich geschmückten Noriker-Pferden auf den Residenzplatz. Bei großen Ereignissen ist es die Aufgabe der „Klöckler“, mit lautem Schnalzen Aufmerksamkeit zu wecken und für das festliche Geschehen Platz zu schaffen: eine besondere Form des heimi-

schen Brauchtums aus dem Innergebirg, die von den Akteuren nicht nur Kraft, sondern vor allem Fein- und Taktgefühl erfordert.

22.00–22.20 Uhr

Film · Pongauer Brauchtum

Der Filmemacher Johannes Kirchberger aus Goldegg gibt Ihnen einen Einblick in das Pongauer Brauchtum. Er präsentiert die Vielfalt der Pongauer Heimat-, Blasmusik- und Schützenvereine nach dem Leitspruch eines ehemaligen Perchtenhauptmannes aus Altenmarkt: „Mit dem richtigen Gewand, zur richtigen Zeit und am richtigen Ort, das soll der Leitspruch unseres Brauchtums sein.“

22.20–22.30 Uhr

Musik · Salzburger Turmblasen

Die Fanfaren des Bläserensembles der Militärmusik Salzburg und des Barockbläserensembles Leopoldskron ertönen vom Glockenturm der Neuen Residenz und von den Arkaden des Domes, sie kündigen den Salzburger Fackeltanz an.

22.30–23.10 Uhr

Tanz · Salzburger Fackeltanz

100 Paare der verschiedenen Brauchtumstanzgruppen aus Stadt und Land Salzburg zeichnen mit ihren Fackeln 13 Figuren in die Nacht. Unter der bewährten Leitung von Alexander Wieland entstehen zu den Klängen der Stadtmusik Salzburg mit ihrem Dirigenten Benedikt Eibelhuber wunderschöne Lang-

zeitbilder, die das Publikum jedes Jahr aufs Neue begeistern.

23.10–23.20 Uhr

Musik · Glockenspiel

Mozart-Weisen des Salzburger Glockenspiels bilden den Abschluss dieses eindrucksvollen Abends.

Bei Schlechtwetter wird das Programm am Residenzplatz vor Ort abgesagt.



SAMSTAG, 20. JULI 2019 · PROGRAMM

9 MASKENSÄULE/BRUNNEN-FOYER, HOFSTALLGASSE 1

11.00–18.00 Uhr

Fundstücke aus dem Archiv der Salzburger Festspiele

Auch heuer bietet das Archiv der Salzburger Festspiele wieder Kostbarkeiten aus seinen Beständen vor dem Haus für Mozart an. Historische Aufnahmen der Salzburger Festspieldokumente, Programmhefte und andere Dinge laden zum Stöbern ein. Bei Schlechtwetter finden Sie uns im Foyer der Universitätsaula. Das Archivteam freut sich auf Ihren Besuch!

10 HAUS FÜR MOZART, HOFSTALLGASSE 1

15.00–16.30 Uhr

Musik · Muhai Tang & Harbin Symphony Orchestra

Als „orientalisches Moskau“ wird die nordostchinesische Stadt Harbin bezeichnet. 2010 wurde sie von der UNO als einzige asiatische Stadt zur „Music City“ ernannt und 2017 zur „Kulturstadt Ostasiens 2018“ gewählt. Zu diesem Ruf trägt auch das Harbin Symphony Orchestra bei, das mit seiner Gründung 1908 das älteste Symphonieorchester Chinas ist. Geleitet wird das Konzert von Muhai Tang. Dessen internationale Karriere begann, als Herbert von Karajan ihn einlud, die Berliner Philharmoniker zu dirigieren. Dieser Erfolg führte zu weiteren Einladungen der Berliner Philharmoniker und von vielen der weltweit führenden Orchester wie dem London

Philharmonic, dem Gewandhausorchester Leipzig, der Staatskapelle Dresden, dem BR-Symphonieorchester, Orchestre de Paris, San Francisco Symphony Orchestra, jenen des Teatro alla Scala, der Zürcher und Frankfurter Oper sowie der Bayerischen Staatsoper. Er arbeitete mit zahlreichen Künstlern wie Cecilia Bartoli, Mstislav Rostropovich, Anne-Sophie Mutter, Yehudi Menuhin, Itzhak Perlman und Martha Argerich. Muhai Tang erhielt eine Reihe an Auszeichnungen wie den Stella Della Lirica. 2001 erhielt er einen Grammy für die Aufnahme von Christopher Rouses *Concert de Gaudi*. Er ist bzw. war Chefdirigent und künstlerischer Leiter der Tianjin Grand Oper und des Tianjin Symphony Orchestra (2012–2019) und des Shanghai Philharmonic Symphony Orchestra (2009–2017) sowie des Harbin Symphony Orchestra. Die Zusammenarbeit mit diesen Orchestern fördert den Aufbau der künstlerischen Produktion in China, was ihm besonders am Herzen liegt. Gemeinsam mit den Dozenten der SAOS Orchestra Academy, Alissa Margulis, Alexander Buzlov, Kai Rapsch, Riccardo Terzo, präsentieren Muhai Tang und das Harbin Symphony Orchestra Joseph Haydns Sinfonia concertante B-Dur Hob. I/105, Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie D-Dur KV 297 sowie sein Violinkonzert in D-Dur KV 218 mit Susan Tang als Solistin.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

17.45–19.15 Uhr

Musik · Janoska Ensemble

Letztes Jahr hätten wir die Universitätsaula zumindest drei Mal füllen können – der Saal bebte vor Begeisterung! Daher freuen wir uns, heuer abermals das unvergleichliche Ensemble beim Fest zu Gast zu haben. Nach ihrem Sensationserfolg in Österreich mit dem 2016 erschienenen Album *Janoska Style*, das ihnen die erste Gold-Auszeichnung einbrachte, gehen die vier Janoskas ihren Weg einer temperamentvollen Mischung aus Klassik und Jazz weiter, in der Einflüsse traditioneller Musik aus Osteuropa für die ganz eigene Färbung sorgen. Das Programm zu ihrem neuen Album *Revolution* bietet neben Titeln von Mozart, Tschaiowski und Wieniawski drei der berühmtesten Songs der Beatles in einer ganz eigenen Interpretation, wobei sich besonders *Yesterday* in einer harmonischen Symbiose mit einem Bach-Präludium als heimlicher Hit erweist.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

11 SALZBURGKULISSE, HOFSTALLGASSE 1

14.00–14.45 Uhr

Lesung · Mavie Hörbiger

Abends wird Mavie Hörbiger in der Premiere des *Jedermann* in der Rolle der Werke brillieren, für das Fest liest sie aus *Traurigkeit der Erde*: Éric Vuillard konfrontiert in dieser fesselnden historischen Rhapsodie den amerikanischen Mythos der Eroberung des

Westens mit den vergessenen Gesichtern ihrer Opfer und entlarvt das erste große Massenvergnügen der Neuzeit als lügenhafte Umerzählung der brutalen Ausrottung eines Volkes in ein gigantisches, von den Siegern zu Markte getragenes Spektakel.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

16.30–17.30 Uhr

Lesung · Marie-Lou Sellem

Am 1. März 1958 schreibt Claude Roy in seiner Kritik in *Le Monde* über den eben erschienenen Roman von Marguerite Duras, *Moderato cantabile*: „Man könnte diesen Roman als *Madame Bovary* nacherzählt von Béla Bartók charakterisieren.“ Für Duras wird ihre Erzählung über eine Fabrikantengattin und einen jungen Arbeiter, die Zeugen eines Liebesverbrechens werden und darüber selbst zu Liebenden, ihr großer Durchbruch in Frankreich. Erschienen bei les éditions de minuit wird Duras fortan dem „Nouveau roman“ zugeordnet. 1960 verfilmt Peter Brook das Werk mit einer furiosen Jeanne Moreau und Jean-Paul Belmondo in den Hauptrollen. Marie-Lou Sellem wird aus dem Roman lesen. Ab 31. Juli ist die aus vielen Kino- und Fernsehproduktionen bekannte Schauspielerin in der Neuproduktion von Maxim Gorkis *Sommernächte* auf der Perner-Insel in Hallein zu erleben.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**



SAMSTAG, 20. JULI 2019 · PROGRAMM

12 UNIVERSITÄTSAULA, HOFSTALLGASSE 2

11.00–12.15 Uhr

Musik · Nefeli Mousoura

Die junge griechische Pianistin Nefeli Mousoura ist Absolventin der Universität Mozarteum, wo sie unter Rolf Plagge und Imre Rohmann studiert hat. Mittlerweile ist sie als Solistin und Kammermusikerin weltweit gefragt. Ihr Solistenkonzert beim Fest versteht sich als charmanter Essay über verschiedene Formen des Reisens – sowohl physisch wie auch geistig. Der erste Halt ist Salzburg als Geburtsort von Mozart gewidmet, dessen Geist überall in der Stadt lebendig scheint. Die Unschuld in seiner Musik koexistiert neben der tragischen Seite seines Lebens in der Fantasie KV 475 und schildert sehr eindrücklich den Pfad vom Licht in die Dunkelheit. Weiter geht es mit Debussys *Estampes*, in denen uns der französische Komponist zu fernöstlichen Destinationen wie auch in die spanische Atmosphäre von Granada entführt. Die Reise endet in Italien, wie es Franz Liszt empfunden hat. In seiner überschwänglichen Komposition *Venezia e Napoli* finden sich Poesie und Leidenschaft, die auch Ihre Sinne packen werden.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

15.00–17.30 Uhr

Musik · Meisterklasse KS Christa Ludwig · Young Singers Project 2019

Mit dem Young Singers Project haben die Salzburger Festspiele eine hochkarätige Plattform zur Förderung des sängerischen Nachwuchses geschaffen, die 2019 auf mittlerweile elf Jahre Erfolgsgeschichte blicken kann. Bei internationalen Vorsingen werden junge Sängerinnen und Sänger ausgewählt, die im Rahmen dieses Stipendiums die Möglichkeit erhalten, mit Festspielkünstlern zu arbeiten. Der Unterricht umfasst nicht nur musikalische und repertoiremäßige Weiterbildung, sondern auch szenische Probenarbeit, Sprachcoaching und Liedinterpretation. Die Meisterklassen und der Praxisbezug machen das YSP zu einem Förderprogramm mit internationalem Modellcharakter. In der ersten Meisterklasse der Saison mit KS Christa Ludwig stellen sich die zukünftigen Stars erstmals dem Festspielpublikum vor. Darüber hinaus gestalten sie die diesjährige Kinderoper *Der Gesang der Zauberinsel*, eine Uraufführung von Marius Felix Lange, und wirken in weiteren Produktionen der Festspielsaison 2019 mit. Am 24. August präsentieren sich die Teilnehmer des YSP dem Publikum in einem Abschlusskonzert im Großen Saal der Stiftung Mozarteum.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

20.30–22.00 Uhr

Musik · Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor

Auch in diesem Jahr präsentiert der Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor unter der Leitung von Wolfgang Götz ein buntes Programm mit Ausschnitten aus Konzert- und Musiktheaterproduktionen, bei denen der Chor bei den Festspielen und am Salzburger Landestheater mitwirkt. Am 11. August steht der Kinderchor dann bei der Premiere von George Enescus *Oedipe* auf der Bühne der Felsenreitschule.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

13 UNIVERSITÄT SALZBURG, HÖRSAAL 101, HOFSTALLGASSE 2

14.30–15.30 Uhr und 16.30–17.30 Uhr

Musik und Spiel · Erzähltheater Ursophon

Tante Helga und der Wunschhut ist eine fröhlich bunte Konzertgeschichte mit einer Erzählerin und vier Musikerinnen und Musikern als Mitmachtheater für die ganze Familie. Tante Helga liebt Hüte, große Hüte, kleine Hüte, graue Hüte, bunte Hüte... Eines Tages entdeckt sie einen Wunschhut – und schon purzeln Schneebälle, Traummagie, Seifenblasen, Regenschirm und Zauberteppich aus dem Hut. Geld, Schmuck und ein teures, protziges Auto kann sie sich ja immer noch irgendwann mal wünschen – falls sie diese Dinge überhaupt jemals brauchen sollte. Doch als Erstes wünscht sich Tante Helga, dass sie

FLIEGEN kann ... Eine musikalische Reise zu den heimlichen Wünschen und Träumen so mancher Kinder und jung gebliebener Erwachsener. Mit Ursula Laudacher (Erzählung, Schauspiel), Denise Fait (Violine), Jan Mares (Viola), Norbert Prammer (Cello) und Werner Fait (Oboe, Klavier).
Empfohlen für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

14 SALZBURGER LANDESTHEATER, SCHWARZSTRASSE 22

18.00–19.00 Uhr

Probe und Gespräch · *Jugend ohne Gott*

Zum zweiten Mal in kurzer Folge widmet sich Thomas Ostermeier mit seiner Dramatisierung des Romans *Jugend ohne Gott* einem Text von Ödön von Horváth aus den 1930er-Jahren, der den Zusammenbruch von Demokratie und Zivilgesellschaft zum Thema hat. Das Ensemble – Damir Avdic, Bernardo Arias Porras, Veronika Bachfischer, Moritz Gottwald, Jörg Hartmann, Laurenz Laufenberg, Alina Stiegler und Lukas Turtur – öffnen für Sie ihre Probe. Anschließend geben Thomas Ostermeier und der Dramaturg Florian Borchmeyer Einblicke in die Inszenierung, die am 28. Juli im Salzburger Landestheater Premiere feiert.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**



SAMSTAG, 20. JULI 2019 · PROGRAMM

7 SZENE SALZBURG, ANTON-NEUMAYR-PLATZ 2

15.00–16.15 Uhr

Musik · ZINQ featuring Johnny Silver

Die oft als oberflächlich abgetanen romantischen Texte, Rhythmen und Melodien der Trivilliteratur der deutschen und anglo-amerikanischen Schlagerwelt erklingen in ungewohnter Begleitung und Neurahmung. Sie wirken wie wahre Solitäre einer unterbewusst gehorteten kollektiven Erinnerung! Erstaunlich, wie durch die Ver-„Zinq-ung“ so manche Rückseiten von Hit-Singles, um die es sich in den meisten Fällen handelt, zu glänzen beginnen und plötzlich wie pures Silber erstrahlen, als wären sie immer schon als Nummer Eins gedacht gewesen. So, als hätten sie nur zu lange verkannt und zu Unrecht ein Mauerblümchen-Dasein führend, leicht angestaubt, im Platten-Regal ihrer Entdeckung und späten Würdigung geharrt! Die vergessenen dichterischen und kompositorischen Schätze werden gehoben von ZINQ – dem Chamber Queen-Tett um Magdalena Zenz und den Schauspieler Johannes Silberschneider.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

17.15 Uhr–18.15 Uhr

Opern-Comedy · Annette Postel

„Genialer Mix aus Können und Komik“ titelte die Süddeutsche Zeitung. Die „einzige Opern-comedienne“ (3sat) zelebriert zwerchfellerschütternd Opernparodien mit Koloratur und Komik, pompös und verrückt. Ein Feuer-

werk aus extremen Gefühlen, frechen Texten, schrillen Figuren, enormer stimmlicher Bandbreite und viel schwarzem Humor – tragisch und komisch, wie die Oper und der Opernbetrieb selbst. Als Bühnenpartner und am Flügel besticht Peter Schnur, mit großem pianistischem Können sowie solider Diven-tauglichkeit.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

19.15–20.30 Uhr

Musik · Plattform K+K Vienna

Seit der Gründung des Ensembles 2009 und dem ersten Konzert im Wiener Musikverein erweckt die Plattform K+K Vienna unbekannt, selten gespielte Stücke zum Leben. Kirill Kobantschenko, Primgeiger der Wiener Philharmoniker, vereint mit seinen musikalischen Freunden Florian Eggner (Cello), Aurora Nozomi Cany (Viola), Christoph Eggner (Klavier) und Christian Bakanic (Akkordeon) virtuos Wiener Klassik mit neuen Klängen. „Ich wollte immer meine eigene Musik machen“, erfüllte sich der charismatische Geiger einen Traum: Musik zu spielen, die das Publikum so noch nie gehört hat. Oder vielleicht doch? Denn beim Neujahrskonzert 2018 gestaltete Plattform K+K Vienna den Pausenfilm.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

21.30–23.00 Uhr

DJ-Set · Kirill Kobantschenko

Dass er nicht nur in der klassischen Musik zu Hause ist, sondern auch am DJ-Pult die erste Geige spielt, stellt der gebürtige Ukrainer Kirill Kobantschenko seit Jahren unter Beweis. Er unterhält enge Kontakte mit der elektronischen Musikszene in Wien. Acid Jazz und House liegen dem Wiener Philharmoniker dabei besonders am Herzen, der dazu meint: „Ich liebe es, Stimmungen zu gestalten. Wir sehen uns in der SZENE bei diesem Schlussakkord des Festes!“

6 SALZBURGER DOM, DOMPLATZ 1

16.00–17.15 Uhr

Musik · Domkonzert

Die Salzburger Dommusik, der Domchor und das Domorchester stellen im diesjährigen Konzert einen kulturellen Anlass in den Mittelpunkt: Die japanisch-österreichische Gesellschaft feiert den 150. Jahrestag ihrer Gründung. So wurde zur Mitwirkung der CT-Chor aus Tokyo eingeladen. Das Programm führt durch die kirchenmusikalische Tradition Salzburgs des 18. Jahrhunderts. Mit Wolfgang A. Mozarts Krönungsmesse am Ort der Uraufführung mit auf den Kuppelemporen verteiltem Orchester und Solisten wird ein einzigartiges, akustisches und musikalisches Erlebnis geboten. Die Gesamtleitung hat Domkapellmeister János Czifra inne.


 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

15 GALERIE RUDOLF BUDJA, WIENER-PHILHARMONIKER-GASSE 3

14.00–15.00 Uhr

Musik · œnm . österreichisches ensemble für neue musik

Mitglieder des œnm präsentieren zeitgenössische französische Musik von Gérard Pesson, Maurice Ravel, Olivier Messiaen und Pascal Dusapin, dem im Rahmen der diesjährigen Festspiele ein Schwerpunkt gewidmet ist, bezieht seine Inspiration in besonderem Maße durch außermusikalische Einflüsse, etwa Literatur, Theater oder bildende Künste. Er schafft rhythmisch hochkomplexe, für die Musiker aufwändig zu erlernende Partituren. Mit Ekkehard Windrich (Violine), Peter Sigl (Cello) und Nora Skuta (Klavier).

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

15.00–17.00 Uhr

Vernissage · Wulf Treu

Die Rudolf Budja Galerie präsentiert zeitgenössische Kunst aus dem 20. und 21. Jahrhundert mit Fokus auf Pop Art sowie auf Fotografie. Das Inventar und Ausstellungsprogramm umfassen Künstler wie Andy Warhol, Andres Serrano, Damien Hirst, Lawrence Schiller, Frank Worth sowie aufstrebende junge Künstlerinnen und Künstler. Im Rahmen des Festes lädt die Galerie zur Eröffnung der Ausstellung *Wortheby's* von Wulf Treu. Umrahmt wird die Vernissage von musikalischen Finessen des Klaviertrios Noerel.



SAMSTAG, 20. JULI 2019 · PROGRAMM

16 KUENBURGPALAIS, SIGMUND-HAFFNER-GASSE 16/ STIEGE 3, 2. STOCK

11.00–12.00 Uhr

Musik · Kammerkonzert der SAOS Orchestra Academy

Große Musik in kleiner Besetzung! Landläufig versteht man unter „Kammermusik“ das Zusammenspiel einer Handvoll Musiker. Weit gefehlt! Im Wesentlichen definiert sich Kammermusik über die solistische Instrumentierung eines Werkes. Für diese Art zu musizieren haben sich die Salzburg Orchester Solisten, 2005 vom Schlagwerker Andreas Steiner gegründet, einen internationalen Ruf erarbeitet und versuchen, diese für die musikalische Ausbildung so fundamental wichtige Spielweise einem internationalen Teilnehmerkreis aus jungen Musikerinnen und Musikern in der SAOS Orchestra Academy zu vermitteln. Ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der SAOS Orchestra Academy 2019 werden sich gemeinsam mit ihren Dozentinnen und Dozenten mit zwei großen Symphonien in Szene setzen. In eigens für die Salzburg Orchester Solisten erstellten Bearbeitungen für solistische Kammermusikbesetzung stellt sie sich der Herausforderung, die Symphonie Nr. 5 in B-Dur, D. 485 von Franz Schubert und Mozarts g-Moll Symphonie, KV 550 zu Gehör zu bringen.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

13.30–14.15 Uhr

Lesung · Peter Simon Altmann

Während Jedermann in die Knie geht, als er die bedrohlich klingenden Rufe des Todes vernimmt, lässt sich Don Giovanni von der eisernen Hand des steinernen Gastes nicht erweichen und lebt die Champagnerarie bis zum Schluss. Der Salzburger Autor Peter Simon Altmann hat in seinem Roman *Der zweite Blick* einen modernen Don Juan porträtiert, der sich nicht nur mit dem anderen Geschlecht, sondern auch mit dem Denken des japanischen Philosophen Kuki Shūzō beschäftigt, der bei Martin Heidegger studiert und ein eigenwilliges Werk über fernöstlichen Dandyismus hinterlassen hat.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

15.00–15.45 Uhr und 16.45–17.30 Uhr

Musik · dolce risonanza

„Das Wiener Ensemble dolce risonanza gehört zum Besten, was sich jemals mit Alter Musik hören ließ.“ (Süddeutsche Zeitung) Lassen Sie sich von ihm ins Jahr 1682 entführen, als sich in Salzburg alles versammelte, was im römisch-deutschen Reich Rang und Namen hatte. Es galt, mit großem Pomp das Jubiläum zur 1100-Jahrfeier der Gründung des Erzstiftes Salzburg zu feiern. Die barocke Stadt bildete die Bühne für den schillernden Gastgeber Fürsterzbischof Max Gandolph Graf zu Kuenburg. Dabei durfte festliche Kammer-, Tafel- oder Nachtmusik nicht fehlen. Neben Werken der Hofmusiker Heinrich I. Franz Biber

und Georg Muffat erklingt eine Rarität: die Max Gandolph gewidmete *Mensa Harmonica* des Salzburger Domvikars und Regens Chori Andreas Christoph Clamer. Die darin enthaltenen Suiten faszinieren durch abwechslungsreiche Satzfolgen und den humorvollen Wechsel der Affekte. Florian Wieninger, Archivar der Wiener Philharmoniker und Leiter von *dolce risonanza*, hat mit der Einspielung der *Mensa Harmonica* diese Musik hörbar gemacht. Mit Gunda Hagmüller, Szabolcs Illés (Violino), Eva Münzberg (Viola da Gamba), Florian Wieninger (Violone, Moderation) sowie Anton Holzapfel (Cembalo).

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

18.30–19.30 Uhr und 20.30–21.30 Uhr

Musik · Varietas Ensemble

Idomeneo, Re di Creta war Mozarts Schmerzenskind: Bei der Schaffung der Oper zu dem antiken Stoff war Mozart mit allerlei Schwierigkeiten konfrontiert. Dennoch gelang es ihm, ein Meisterwerk zu schaffen, das allerdings nach wie vor eher selten auf den Spielplänen zu finden ist. Dabei ist die Geschichte rund um den König Idomeneo vor allem musikalisch richtungsweisend und umso mehr freuen wir uns auf die Premiere dieser Oper am 27. Juli in der Felsenreitschule. Das Varietas Ensemble nimmt sich des Stoffes an, denn auch zu diesem Werk gibt es eine Harmoniemusik, also eine Bearbeitung für kleines Ensemble. Mit Daniela Preimesberger und Iris Krall-Radulian (Violine), Marta Potulska (Viola)

und Philipp Preimesberger (Cello und Moderation). Als Gast spielt Robert Bauerstätter (Viola).

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

17 WAAGPLATZ

19.00–20.15 Uhr

Schauspiel · Salzburger Straßentheater

Zum ersten Mal in seiner langjährigen Geschichte lässt sich das Salzburger Straßentheater ein Stück auf den Leib, oder besser auf den Wagen, schreiben. Der Wiener Autor Stephan Lack wählt dafür ein ungewöhnliches Komödienthema: den Salzburger Advent. Das Adventgeschäft ist hart. Das wissen auch Melanie und Josef, Leiter eines Adventchors. Auch Sohn Lukas ist Teil des Familienbusiness. Doch der Teenager will endlich weg vom ewigen Lied: In einer Casting-Show sucht er nicht nur das Glück, sondern auch die Antwort auf die Frage, ob Josef wirklich sein leiblicher Vater ist – oder doch Schlagergott Frank Fahrlich. Die sommerliche Weihnachtskomödie *Alles Heilige* fragt danach, wie uns Werte definieren – und lässt dabei Ähnlichkeiten mit einer anderen, zweitausend Jahre alten Geschichte aufkommen. Regie: Georg Clementi, Musik: Marcus Seitz. Mit: Andreas Goebel, Anja Clementi, Marcus Thill, Anna Knott, Alex Linse, Paul Clementi, Larissa Enzi, Eric Lebeau, Georg Clementi und Patricia Pfisterer.



SAMSTAG, 20. JULI 2019 · PROGRAMM

18 UNIVERSITÄT MOZARTEUM | SOLITÄR, MIRABELLPLATZ 1

10.00–16.00 Uhr

Tag der offenen Tür · Internationale Sommerakademie Universität Mozarteum

Die Internationale Sommerakademie der Universität Mozarteum Salzburg öffnet ihre Türen und bietet ein spannendes Programm für alle Interessierten: offene Meisterklassen in den Unterrichtsräumen, öffentliche Schauklassen im Kleinen Studio, Führungen durch das Haupthaus am Mirabellplatz, ein Kammerkonzert im Solitär und vieles mehr.

Schauklassen im Kleinen Studio:

10.00–11.00 Uhr: Meisterklasse Violine

Christian Altenburger

12.00–13.30 Uhr: Meisterklasse Lied

Hartmut Höll

14.00–15.30 Uhr: Meisterklasse Klavier

Robert Levin

17.00–18.30 Uhr

Musik · Kammerkonzert der Internationalen Sommerakademie Universität Mozarteum

Einige der renommiertesten Dozentinnen und Dozenten wie Wally Hase (Flöte), Kirill Trousov (Violine), Christopher Hinterhuber (Klavier) oder Zaira Meneses (Gitarre) bringen Werke von Franz Liszt/Ferruccio Busoni, Astor Piazzolla, Pjotr I. Tschaikowski und anderen in einem der schönsten Säle Salzburgs zu Gehör.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

19 CAFÉ BAZAR, SCHWARZSTRASSE 3

15.30–16.00 Uhr und 17.00–17.30 Uhr

Musik · BachWerkVokal Salzburg

Das wunderschöne, traditionsreiche Caféhaus Bazar ist wie geschaffen für eine szenische Aufführung der amüsanten *Kaffeekantate* von Johann Sebastian Bach. *Schweigt stille, plaudert nicht* – unter diesem Titel wird eine kurze „Oper“ open-air auf der Terrasse präsentiert. Und dies mit großem Unterhaltungswert, da das Hauptthema verbotenes Kaffeetrinken ist. Erleben Sie das Ensemble BachWerkVokal Salzburg unter der Leitung von Gordon Safari, das zu „den bemerkenswertesten neuen Kultur-Unternehmungen in der Stadt Salzburg der letzten Jahre gehört“ (Drehpunktkultur).

20 SCHLOSS MIRABELL | AUFGANG MARMORSTIEGE, MIRABELLPLATZ 4

13.00–17.00 Uhr

Präsentation · Sonderpostamt

Für das diesjährige Belegprogramm des ABSV Salzburg (zwei Kuverts, zwei Marken und ein Stempel) wurde die Oper *Idomeneo* von Wolfgang A. Mozart ausgewählt, die am 27. Juli in der Felsenreitschule Premiere unter der musikalischen Leitung von Teodor Currentzis in einer Inszenierung von Peter Sellars Premiere feiern wird. Der antike Stoff erzählt vom kretischen König Idomeneus, der nach seiner Heimkehr vom trojanischen Krieg gezwungen ist, seinen eigenen Sohn zu

opfern, und behandelt das Verhältnis von Menschen und Göttern. Holen Sie sich Ihr philatelistisches Andenken!

21 DOMQUARTIER SALZBURG, RESIDENZPLATZ 1

14.30–15.15 Uhr

Musikalische Führung · Überall Musik.

Auf den Spuren der fürsterzbischöflichen Hofkomponisten durch das DomQuartier

Mit den Prunkräumen der Residenz und dem Dombereich umfasst das DomQuartier bedeutende historische Spielorte. Die fürsterzbischöflichen Hofmusiker – unter ihnen Heinrich Ignaz Franz Biber, Georg Muffat, Vater und Sohn Mozart oder Michael Haydn – haben für diese Räumlichkeiten komponiert und hier auch selbst musiziert. Die Musikführung bietet eine Entdeckungsreise durch 200 Jahre Salzburger Musikgeschichte an den Originalschauplätzen, sie wird von einem Instrumentalensemble begleitet, das mitgehen und an ausgewählten Orten aufspielen wird.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

15.30–16.15 Uhr

Musik · Stiftsmusik St. Peter

Im Innenhof der Residenz lässt das Bläserensemble der Stiftsmusik St. Peter unter der Leitung von Stiftskapellmeister Peter Peinstingl fürstliche Klänge ertönen: Divertimenti von Wolfgang A. Mozart und Michael Haydn.

22 K+K AM WAAGPLATZ – RESTAURANT + TAGESBAR, WAAGPLATZ 2

15.00–15.45 Uhr und 17.00–17.45 Uhr

Lesung · Kurt Palm

Ulysses von James Joyce gilt nicht zuletzt wegen seiner sprachlichen Virtuosität als eines der Schlüsselwerke der literarischen Moderne. Diese Qualität hat den Roman aber nicht davor bewahrt, im Laufe der Jahrzehnte zum wahrscheinlich berühmtesten nicht gelesenen Buch der Weltliteratur zu werden. Dabei wäre eine Lektüre des *Ulysses* gar nicht so schwierig, würde man Joyce beim Wort nehmen und das Buch als „Trivialroman“ lesen. In seiner Funktion als „Volksbildner“ wird sich Kurt Palm abseits ausgetretener Rezeptionspfade auf lustvolle Weise Joyce annähern und versuchen, den *Ulysses* in zwei Teilen heutigen Lesern schmackhaft zu machen: Teil 1: *Ulysses fast forward. Der ganze Ulysses, nacherzählt in 15 Minuten.* Teil 2: *Hat Marilyn Monroe den Ulysses gelesen? Vortrag mit Abschweifungen* – in Bezug auf die Marathonlesung von *Ulysses* am 8. August im Landestheater und die Installation *Joyful Joyce* von Ruth Beckermann im ehemaligen Barockmuseum im Mirabellgarten. In Kooperation mit K+K am Waagplatz – Restaurant + Tagesbar.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**



SAMSTAG, 20. JULI 2019 · PROGRAMM

23 HOF WOLF DIETRICHSRUH, SIGMUND-HAFFNER-GASSE 11–13 13.30–14.45 Uhr

Musik · Prince Henry's High School
Prince Henry's High School liegt in der Grafschaft Worcestershire/England. Die Schule ist zu Recht auf eine überaus aktive, erfolgreiche Musikabteilung stolz: Die verschiedenen Ensembles treten regelmäßig bei Musikfestivals und Wettbewerben auf, u.a. beim National Festival of Music for Youth in Birmingham und beim Jazz Festival in Cheltenham. An der sommerliche Konzertreise nehmen rund 50 Studentinnen und Studenten aus verschiedenen Ensembles – einem Orchester, einer Big Band, einem Brass Ensemble, einem Chor und weiteren Gesangsformationen – teil. Das Konzert bei unserem Fest setzt sich aus allen Gruppen zusammen und bringt schwungvolle Unterhaltung von Klassik über 1930er-Jahre-Harmonien bis hin zu moderner Musik aus Pop und Rock. Leitung: Phill Bullas.

15.30–16.45 Uhr Musik · Tzigan Trio

Zwei unterschiedliche Richtungen vereint das argentinische Tzigan Trio in seiner Musik: Gypsy und Tango. Aus dieser Mischung entsteht ein einzigartiges Genre geprägt von der Leidenschaft und Euphorie der Gypsy-Musik und andererseits der Melancholie und Nostalgie des argentinischen Tango. Die Lieder, in Romani oder Russisch oder auch

bloß instrumental, kreieren eine farbenreiche Szenerie: ein Frühlingmorgen, Zusammensein beim Feuer, der Galopp entfernter Pferde. Sie erzählen vom Wind, Tänzern, Träumen und der Liebe. Mit Alejandro Montero, David Macchione und Juan Sans.

17.30–18.45 Uhr Musik · Percussion Concert der SAOS Orchestra Academy

Schlagabtausch! Rhythmus pur. Die Crème de la Crème der klassischen Percussion-Szene hat für Sie ein fulminantes Konzert vorbereitet: Unter der Leitung von Alexej Gerassimez (Professor in München und Solist für Multi-percussion und Marimba) spielen Benjamin Forster (designierter Solo-Pauker der Berliner Philharmoniker) und Erwin Falk (Solo-Pauker der Wiener Philharmoniker) gemeinsam mit jungen Musikern der SAOS Orchestra Academy 2019. Bei Werken von Ivan Trevino, Edgar Varèse, Alexej Gerassimez, Iannis Xenakis, Giovanni Sollima und Minoru Miki werden die Studierenden in verschiedenen Formationen das am Kurs erarbeitete und „feingeschliffene“ Repertoire demonstrieren und die Vielfältigkeit des Schlagwerks mit jugendlicher Leichtigkeit und Spielfreude zu Gehör bringen!

19.30–20.45 Uhr Musik · Vocal Beat Club

Dynamisch, fordernd, explosiv und die Beats sind infektiös ansteckend – so präsentiert sich Vocal Beat Club. Mit einer unübertroffenen Leidenschaft für das Musizieren und einer bewusst nicht dem Mainstream folgenden Setlist sind die acht Musikerinnen und Musiker auf Pop, Rock, Soul und Funk spezialisiert. Die Truppe hat sich aus einer Wohnzimmer-couchidee von Richard Griesfelder entwickelt. Der Mann hat Soul im Herzen, ein gutes Händchen fürs Arrangieren und Komponieren und er hat eine hochkarätige achtköpfige Band bestehend aus vierstimmigen Vocals und einer exzellenten Rhythmusgruppe um sich versammelt, in der er selbst die Keyboards spielt. Auf der Bühne kommt das als ein Crossover zwischen Funk, Soul, Latin, Jazz, Blues und Rock daher, intensiv und klanggewaltig, alles großartige originale, unverdünnte Beispiele für Musik, die einen nicht auf den Sitzen hält.

24 ERZBISCHÖFLICHES PALAIS, KAPITELPLATZ 2 17.00–18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung · *Lacrimae* von Michel Pochet

Als Einstimmung auf den inhaltlichen Schwerpunkt der *Ouverture spirituelle* und der *Diputationes* öffnet Erzbischof Franz Lackner das Bischofshaus für den Festspielsommer mit der Ausstellung *Lacrimae*. Das Werk von

Michel Pochet wird charakterisiert durch die symbolstarke Abbildung von Gesichtern und Körpern. Eine farbintensive, aber dennoch zarte Bildsprache bestimmt seine Arbeiten. Die immer wiederkehrende Darstellung von Tränen und Schmerz zeugen von der Empathie Pochets. Tränen gelten seit jeher als heilsam für Körper und Seele. Er fand damit zu einer neuen ikonischen Veranschaulichung Gottes, der mit den Menschen weint und sie mit seinen Tränen heilt. 1940 in der Provence geboren studierte Pochet Architektur in Paris. Heute lebt und arbeitet der Künstler in Rocca di Papa bei Rom. Wir freuen uns auf die Vernissage mit Grußworten von EB Franz Lackner und Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler. Prälat Matthäus Appesbacher wird in Anwesenheit des Künstlers zu den Werken eine Einführung geben. Zu sehen sind die Bilder bis 1. August.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**

25 PANORAMA MUSEUM, RESIDENZPLATZ 9

10.00–11.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr Führung · Das Salzburg Panorama 1829

Salzburg aus verschiedenen Perspektiven: Werfen Sie einen Blick auf das Rundgemälde von Johann Michael Sattler, das einen Ausblick auf die Stadt Salzburg und ihre Umgebung im Jahr 1829 gewährt.

 **Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2**



SAMSTAG, 20. JULI 2019 · PROGRAMM

2 ALTER MARKT

14.30–16.00 Uhr

Musik · Ensemble 013 Group

Gegründet als Bühnensembel für die *Jedermann*-Produktion vereint das Ensemble 013 einen Teil der aktivsten Protagonisten Österreichs aus dem Bereich improvisierte Kammermusik und Jazz mit klassischem Background. Die Kompositionen der Mitglieder haben bei Konzerten abseits des Festspielsommers den Klangkörper in seiner Einzigartigkeit schon früher zur Entfaltung gebracht. In der neuen, kleineren „Group“-Besetzung bleibt noch mehr Platz für solistische Impressionen, kammermusikalisches Miteinander und spontane Ausreißer – kompositorische Zuckerl, die auf der Bühne gemeinsam ausgepackt werden. Mit Sophie Hassfurther, Jonathan Mauch, Joschi Öttl, Nikolaus Leopold, Gernot Haslauer, Tobias Ennemoser, Robert Kainar.

17.00–18.30 Uhr

Musik · The Corium Project

Aus dem musikalisch Klassischen in packender Weise etwas klanglich Neues machen, das möchten Ronny Wiesauer und sein Corium Project. Auf dem Album *Chants To The Sea* führen sie auf facettenreiche Art vor, wie man die Klassik über viele stilistische Umwege hin zum zeitgenössischen Jazz führt. Wiesauer ist ursprünglich in der Klassik ausgebildeter Gitarrist, der sein angestammtes musikalisches Umfeld hinter sich lässt und sich ein neues

Terrain stilistischer Vielfalt mit seinen beiden Kollegen Heinz Hasenauer (Kontrabass) und Klaus Sauli (Schlagzeug) erschließt.

19.15–20.45 Uhr

Musik · Strings & Bass

Strings & Bass vereint klassische Virtuosität mit gnadenlosem Groove, anspruchsvolle Kompositionen mit farbenreicher Improvisation, unbedingte Perfektion mit dem Urmusikantischen der Folkmusic. Das Streichquartett ohne Bratsche mit Bass entwickelt eine völlig eigene Tonsprache, die vom Jazz über Pop und Folk bis hin zur vierstimmigen „Fuga in Odd“ reicht. Vier außergewöhnliche Musiker, allesamt erfolgreiche Komponisten und Interpreten, beflügeln sich gegenseitig in dieser spannenden Formation. Freuen Sie sich auf Johannes Dickbauer (Violine), Florian Willeitner (Violine), Ivan Turkalj (Cello) und Georg Breinschmid (Kontrabass).

25 PANORAMA MUSEUM | GLOCKENSPIEL, RESIDENZPLATZ 9

10.30–11.30 Uhr, 12.00–13.00 Uhr und 16.00–17.00 Uhr

Führung · Panorama & Klänge

Immer wieder ein Publikumsrenner: Führungen auf den Glockenspielurm! Fürsterzbischof Johann Ernst Graf Thun hatte die 35 Glocken 1689 gekauft und das Salzburger Glockenspiel 1704 in Betrieb nehmen lassen. Erfahren Sie mehr über das Salzburger Wahrzeichen und genießen Sie die Aussicht mit unserem

Glockenspielexperten Josef Kalteis.

Treffpunkt: Panorama Museum, Residenzpl. 9

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

26 SPIELZEUG MUSEUM, BÜRGERSPITALGASSE 2

14.00–15.30 Uhr

Kreativwerkstatt · Lorbeerkränze basteln

Lorbeerkränze sind die Kronen der olympischen Götter. Und weil dieser Festspielsommer ganz im Zeichen von antiken Mythen und Legenden steht, lädt das Spielzeug Museum in einer Kreativwerkstatt dazu ein, göttlichen Haarschmuck zu basteln, mit dem sich jeder ein bisschen wie Zeus und Hera fühlen kann. Für Kinder ab 5 Jahren.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

15.00–15.45 Uhr

Lesung · Mythologie für Kinder

Die Sagen der Antike bieten alles, was gute Geschichten brauchen: Spannung und Abenteuer, Siege und Niederlagen, Liebe und Hass. Sie eignen sich daher ganz hervorragend zum Erzählen und wer könnte das besser als die Vorlese-Oma Annemarie! Taucht ein in die Welt der Mythologie und lasst euch im Museumstheater verzaubern von Geschichten über Götter, Menschen und Fabelwesen. Für Kinder ab 3 Jahren.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

27 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG, MÖNCHSBERG

11.00–12.00 Uhr

Musik · Mia Zabelka und Zahra Mani

Der Mond steht für Licht und Sehnsucht; für Energie und Gezeiten; für Liebe und Wahn; für Nacht und für eine bekannte Ferne.

Mia Zabelka und Zahra Mani verbindet eine radikale Neugierde im Zusammenhang mit Klangwelten. Ihre fundamentale Offenheit im Hören und in der Gestaltung von experimenteller Musik führt die Hörerinnen und Hörer in neue Soundscapes hinein, die sich auf poetische Weise klanglich mit dem Mond-Echo, der Erde und ihrem Zwischenraum auseinandersetzen.

14.00–16.00 Uhr

Workshop für Kinder · Mond-Atelier

Gemeinsam erforschen wir in der Ausstellung *Fly Me to the Moon* die unendlichen Weiten der Kunst und bauen Asteroiden, Planeten und Raketen. Für Kinder ab 5 Jahren.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

14.00–16.00 Uhr

Führung · Fly Me To The Moon

Am 21. Juli 2019 jährt sich die Landung des ersten Menschen auf dem Mond zum 50. Mal – ein guter Grund, gemeinsam mit unserer Kunstvermittlung durch die Ausstellung zu streifen.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2



SAMSTAG, 20. JULI 2019 · PROGRAMM

28 SALZBURG MUSEUM | MOZARTPLATZ 1

11.00–12.30 Uhr

Ausstellungseröffnung · Gudrun Kemska – *Moving portraits*

In der Ausstellung präsentiert Gudrun Kemska die neu entwickelte Videoserie mit dem Titel *Moving Portraits*. Kemska „begleitet“ Salzburger Kulturschaffende wie Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler, den Abt von St. Peter, Korbinian Birnbacher, Gabriele Ramsauer, Leiterin der Mozart-Museen, und andere durch ihre Institution. Die Eröffnung findet im Ständesaal (2. OG) statt, die Ausstellung ist in der Säulenhalle (EG) zu sehen.

11.00–12.30 Uhr und 14.00–15.30 Uhr Familienprogramm · *Einfach tierisch – ein musikalischer Museumsbesuch!*

Verschiedene Stationen laden im 2. OG in der Ausstellung *Mythos Salzburg* zum Mitmachen ein: Bei der Suche nach tanzenden Einhörnern und singenden Löwen können die kostbaren Instrumente des Museums kennengelernt werden. Kreativ wird es beim Basteln von lustigen Tiermasken und bunten Origami-Tieren. Für Familien und Kinder von 5 bis 12 Jahren.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

13.00–14.00 Uhr

Kuratorenführung · *Faistauer, Schiele, Harta & Co – Malerei verbindet*

Mit verschiedenen Themenbereichen, die vom Künstlerischen über das Historische bis zum

Privaten reichen, geht die Ausstellung zurück an den Anfang des 20. Jahrhunderts. Sie folgt dabei den Wegen der Maler Anton Faistauer, Felix Albrecht Harta, Egon Schiele und ihren Künstlerkolleginnen und -kollegen sowie Freundinnen und Freunden. Kuratorin Eva Jandl-Jörg führt Sie durch die Kunsthalle/UG.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

14.00–15.00 Uhr

Führung · *Architektonische Festspiel-Utopien!*

Heute verbinden wir die Festspiele selbstverständlich mit der Salzburger Altstadt. Mit dem Entschluss zur Etablierung der Festspiele in Salzburg gingen jedoch zahlreiche, hochtrabende architektonische Ideen für ein Festspielhaus in und um Salzburg einher. Julia Kirchner führt durch die Ausstellung *Erzähl mir Salzburg!* und geht auf Modelle und Pläne ein, die allesamt Utopien geblieben sind.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

15.00–16.00 Uhr

Musik · *Christian Bauschke*

Zum 300. Geburtstag von Leopold Mozart erklingen im Salzmann-Saal seine drei Klaversonaten, gespielt von Christian Bauschke auf einem historischen Hammerflügel aus der Sammlung Musikinstrumente des Salzburg Museum.

29 FRANZISKANERKIRCHE, SIGMUND-HAFFNER-GASSE 15

15.00–16.30 Uhr

Musik · *Konzert der Meisterklasse Orgel der Internationalen Sommerakademie*

Studierende der diesjährigen Sommerakademie Meisterklasse von Hannfried Lucke spielen an den beiden hervorragenden Orgeln der Franziskanerkirche Werke aus ihrem Kursrepertoire. Neben Meisterwerken von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Robert Schumann werden Kompositionen der französischen Orgelsymphonik von Marcel Dupré und Louis Vierne erklingen. Die Franziskanerkirche, als eine der ältesten Kirchen der Salzburger Altstadt mit ihrer einzigartigen Akustik für Orgelmusik, bietet dafür die allerbesten Voraussetzungen.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

30 MUSEUM DER MODERNE SALZBURG RUPERTINUM, WIENER-PHILHARMONIKER-GASSE 9

10.00–11.30 Uhr

Workshop für Kinder · *Verspielt und verknottet*

Im Rupertinum lassen wir uns von einer Installation der israelischen Künstlerin Sigalit Landau inspirieren und beschäftigen uns mit Musik, Bewegung und bunten Bändern. Für Kinder ab 5 Jahren.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

15.00–16.00 Uhr

Führung · *Sigalit Landau. Salt Years*

Die Bildhauerin, Video- und Installationskünstlerin Sigalit Landau nutzt seit 15 Jahren das Tote Meer als Inspirationsquelle und Labor für zahlreiche Werke. Ein Rundgang durch die Ausstellung stellt ihre Ready Mades und jüngsten Arbeiten vor.

Zählkarten ab 6. Juli 2019 · siehe S. 2

31 SALZBURGER MARIONETTENTHEATER, SCHWARZSTRASSE 24

16.30–17.30 Uhr

Musik und Spiel · *Puppen MIT Leidenschaft ...*

... werden im Salzburger Marionettentheater manipuliert, bewegt, geführt und geliebt von zehn Puppenspielerinnen und Puppenspielern. Diese Leidenschaft geht zwar ins Kreuz und in die Muskeln, aber entfacht unendliche Freude, wenn sich das Publikum anstecken lässt. Werfen Sie einen Blick hinter die Bühne und erleben Sie die Puppen und ihre Spielerinnen und Spieler hautnah bei der Umsetzung von ausgesuchten Szenen aus der Produktion *The Sound of Music!* Die Spielpraxis des Salzburger Marionettentheaters wurde übrigens 2016 von der UNESCO in die Liste des Immateriellen Kulturerbes Österreichs aufgenommen. Und das im Barockstil gehaltene Theater war früher das Hotel Mirabell, in dem James Joyce im Sommer 1928 logierte, womit sich auf geglückte Weise der Bezug zum diesjährigen Programm der Salzburger Festspiele herstellt ...

17.00–17.10	Begrüßungssalut der Brauchtumsschützen	Stadtberge	Seite 4
17.15–18.00	Jugendharmonika-Auswahlorchester aus Ungarn	Alter Markt	Seite 4
17.30–18.20	Salzburger Volksliedsingkreis	Michaelskirche	Seite 5
17.50–18.10	Lessacher Alphornbläser	Mozartplatz	Seite 5
18.15–18.45	Kindertanzgruppe des Heimatvereines Edelweiß	Mozartplatz	Seite 5
18.15–18.45	Brauchtumsgruppe Salzburg West	Alter Markt	Seite 4
18.30–19.00	Flachgauer Dreierlei	Michaelskirche	Seite 5
18.30–19.45	Salzburger Brauchtum	Heckentheater, Mirabellgarten	Seite 4
18.30–19.45	Abschlusskonzert der Salzburger Kirchenmusikwoche	Dom	Seite 6
19.00–20.00	Chorvereinigung Salzburg-Aigen	Alter Markt	Seite 4
19.00–19.45	Eisenbahnermusikkapelle Salzburg	Mozartplatz	Seite 5
19.10–20.00	Sonnleitn Dreisang	Michaelskirche	Seite 5
19.30–20.30	Lesung · Peter Lohmeyer	Szene Salzburg	Seite 6
21.20–23.15	Referenz der Salzburger Bürgergarde	Residenzplatz	Seite 6
21.30–22.00	Fest- und Hochzeitsschnalzer aus dem Pongau	Residenzplatz	Seite 6
22.00–22.20	Pongauer Brauchtum	Residenzplatz	Seite 7
22.20–22.30	Salzburger Turmblasen	Residenzplatz	Seite 7
22.30–23.10	Salzburger Fackeltanz	Residenzplatz	Seite 7
23.10–23.20	Glockenspiel	Residenzplatz	Seite 7

FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG · ZEITPLAN, 20. JULI 2019

10.00–16.00	Tag der offenen Tür · Internationale Sommerakademie	Universität Mozarteum Solitär	Seite 16
10.00–11.00	Führung · Das Salzburg Panorama 1829	Panorama Museum	Seite 19
10.00–11.30	Workshop für Kinder · Verspielt und verknottet	MdM Rupertinum	Seite 23
10.30–11.30	Führung · Panorama & Klänge	Panorama Museum Glockenspiel	Seite 20
11.00–18.00	Fundstücke aus dem Archiv der Salzburger Festspiele	Brunnenfoyer	Seite 8
11.00–12.00	Mia Zabelka und Zahra Mani	Museum der Moderne Salzburg	Seite 21
11.00–12.15	Kammerkonzert der SAOS Orchestra Academy	Kuenburgpalais	Seite 14
11.00–12.15	Nefeli Mousoura	Universitätsaula	Seite 10
11.00–12.30	<i>Einfach tierisch – ein musikalischer Museumsbesuch!</i>	Salzburg Museum	Seite 22
11.00–12.30	Gudrun Kemska – <i>Moving portraits</i>	Salzburg Museum	Seite 22
12.00–13.00	Führung · Panorama & Klänge	Panorama Museum Glockenspiel	Seite 20
13.00–14.00	Kuratorenführung · <i>Faistauer, Schiele, Harta & Co</i>	Salzburg Museum	Seite 22
13.00–17.00	Sonderpostamt	Schloss Mirabell Marmorstiege	Seite 16
13.30–14.15	Lesung · Peter Simon Altmann	Kuenburgpalais	Seite 14
13.30–14.45	Prince Henry's High School	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 18
14.00–14.45	Lesung · Mavie Hörbiger	Salzburg Kulisse	Seite 9
14.00–15.00	Führung · Das Salzburg Panorama 1829	Panorama Museum	Seite 19

14.00–15.00	œnm · österreichisches ensemble für neue musik	Galerie Rudolf Budja	Seite 13
14.00–15.00	Führung · <i>Architektonische Festspiel-Utopien!</i>	Salzburg Museum	Seite 22
14.00–15.30	<i>Einfach tierisch – ein musikalischer Museumsbesuch!</i>	Salzburg Museum	Seite 22
14.00–15.30	Kreativwerkstatt · <i>Lorbeerkränze basteln</i>	Spielzeug Museum	Seite 21
14.00–16.00	Workshop für Kinder · Mond-Atelier	Museum der Moderne Salzburg	Seite 21
14.00–16.00	Führung · <i>Fly Me To The Moon</i>	Museum der Moderne Salzburg	Seite 21
14.30–15.15	Musikalische Führung · <i>Überall Musik.</i>	Domquartier Salzburg	Seite 17
14.30–15.30	Erzähltheater Ursophon	Universität Salzburg Hörsaal 101	Seite 11
14.30–16.00	Ensemble 013 Group	Alter Markt	Seite 20
15.00–15.45	dolce risonanza	Kuenburgpalais	Seite 14
15.00–15.45	Lesung · Mythologie für Kinder	Spielzeug Museum	Seite 21
15.00–15.45	Lesung · Kurt Palm	K+K am Waagplatz	Seite 17
15.00–16.00	Christian Bauschke	Salzburg Museum	Seite 22
15.00–16.00	Führung · Sigalit Landau. <i>Salt Years</i>	MdM Rupertinum	Seite 23
15.00–16.15	ZINQ featuring Johnny Silver	Szene Salzburg	Seite 12
15.00–16.30	Muhai Tang & Harbin Symphony Orchestra	Haus für Mozart	Seite 8
15.00–16.30	Meisterklasse Orgel Internationale Sommerakademie	Franziskanerkirche	Seite 23
15.00–17.00	Vernissage · Wulf Treu <i>Wortheby's</i>	Galerie Rudolf Budja	Seite 13
15.00–17.30	Meisterklasse KS Christa Ludwig · YSP 2019	Universitätsaula	Seite 10
15.30–16.00	BachWerkVokal Salzburg	Café Bazar	Seite 16
15.30–16.45	Tzigani Trio	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 18
15.30–16.15	Stiftsmusik St. Peter	Domquartier Salzburg	Seite 17
16.00–17.00	Führung · Panorama & Klänge	Panorama Museum Glockenspiel	Seite 20
16.00–17.15	Domkonzert	Salzburger Dom	Seite 13
16.30–17.30	Lesung · Marie-Lou Sellem	Salzburg Kulisse	Seite 9
16.30–17.30	Erzähltheater Ursophon	Universität Salzburg Hörsaal 101	Seite 11
16.30–17.30	Musik und Spiel · Puppen mit Leidenschaft ...	Salzburger Marionettentheater	Seite 23
16.45–17.30	dolce risonanza	Kuenburgpalais	Seite 14
17.00–17.30	BachWerkVokal Salzburg	Café Bazar	Seite 16
17.00–17.45	Lesung · Kurt Palm	K+K am Waagplatz	Seite 17
17.00–18.00	Ausstellungseröffnung · <i>Lacrimae</i> von Michel Pochet	Erzbischöfliches Palais	Seite 19
17.00–18.30	The Corium Project	Alter Markt	Seite 20
17.00–18.30	Kammerkonzert der Internationalen Sommerakademie	Universität Mozarteum Solitär	Seite 16
17.15–18.15	Annette Postel	Szene Salzburg	Seite 12
17.30–18.45	Percussion Concert der SAOS Orchestra Academy	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 18
17.45–19.15	Janoska Ensemble	Haus für Mozart	Seite 9
18.00–19.00	Probe und Gespräch · <i>Jugend ohne Gott</i>	Salzburger Landestheater	Seite 11
18.30–19.30	Varietas Ensemble	Kuenburgpalais	Seite 15
19.00–20.15	Salzburger Straßentheater · <i>Alles Heilige</i>	Waagplatz	Seite 15
19.15–20.30	Plattform K+K Vienna	Szene Salzburg	Seite 12
19.15–20.45	Strings & Bass	Alter Markt	Seite 20
19.30–20.45	Vocal Beat Club	Hof Wolf Dietrichsruh	Seite 19
20.30–21.30	Varietas Ensemble	Kuenburgpalais	Seite 15
20.30–22.00	Salzburger Festspiele und Theater Kinderchor	Universitätsaula	Seite 11
21.30–23.00	DJ-Set · Kirill Kobantschenko	Szene Salzburg	Seite 13



- | | |
|---------------------------------------|---|
| [1] Stadtberge | [17] Waagplatz |
| [2] Alter Markt | [18] Universität Mozarteum Solitär |
| [3] Heckentheater im Mirabellgarten | [19] Café Bazar |
| [4] Mozartplatz | [20] Schloss Mirabell Marmorstiege |
| [5] Michaelskirche | [21] Domquartier |
| [6] Salzburger Dom | [22] K+K am Waagplatz |
| [7] Szene Salzburg | [23] Hof Wolf Dietrichsruh |
| [8] Residenzplatz | [24] Erzbischöfliches Palais |
| [9] Maskensäule/Brunnenfoyer | [25] Panorama Museum |
| [10] Haus für Mozart | [26] Spielzeug Museum |
| [11] SalzburgKulisse | [27] Museum der Moderne Salzburg/Mönchsberg |
| [12] Universitätsaula | [28] Salzburg Museum |
| [13] Universität Salzburg Hörsaal 101 | [29] Franziskanerkirche |
| [14] Salzburger Landestheater | [30] Museum der Moderne Salzburg/Rupertinum |
| [15] Galerie Rudolf Budja | [31] Salzburger Marionettentheater |
| [16] Kuenburgpalais | [WC] Öffentliche Toilettenanlagen |

Das Fest zur Festspieleröffnung wird ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von:
FREUNDE DER SALZBURGER FESTSPIELE



IMPRESSUM

Leitung: re*creation Renate Stelzl
 Medieninhaber: Salzburger Festspielfonds, Hofstallgasse 1, 5020 Salzburg
 Tel: +43-662-8045-0, Fax: DW -700, www.salzburgfestival.at
 Grafik: re*creation Valentin Czihak
 Produktion: MEDIA DESIGN: RIZNER.AT, Salzburg
 Druck: Sandler *print&packaging*, Marbach

Fotocredits:

Titelbild: re*creation Renate Stelzl
 S. 2 Franz Neumayr; Herbert Rohrer/wild+team S. 3 Land Salzburg; Stadt Salzburg; zVg S. 4 Irmgard Liebmann; Brauchtumsgruppe Salzburg West; Albert Moser S. 5 Eisenbahnmusikverein; Hannelore Kirchner S. 6 Andreas Gassner; Richard Schabetsberger; GVHV S. 7 Gauverband Heimatvereine Pongau; Wolfgang R. Fürst S. 8 zVg; zVg; zVg; Andreas H. Bitesnich S. 9 Irina Gavrich; Axl Jansen S. 10 Jon Raffoul; wild+team; zVg S. 11 Joshua Coleman; Paolo Pellegrin S. 12 Christian Jungwirth; zVg; zVg S. 13 zVg; Andreas Hechenberger/ Markus Sepperer S. 14 wild+team; zVg; dolce risonanza S. 15 zVg; Salzburger Kulturvereinigung S. 16 Christian Schneider; BachWerkVokal; Franz Xaver Hornöck; Porträt von Michael Haydn/Johann-Michael-Haydn-Gesellschaft S. 17 Helge Kirchberger; Michaela Mandel S. 18 zVg; Tomás Cabrera/Patricia Baber; Nikolaj Lund S. 19 Leo Fellingner; Michel Pochet: Dieu Miséricorde S. 20 Harald Gaukel; zVg; Moritz Schell S. 21 Petra Cvelbar; Vera Grbic; Vladimir Dubossarsky & Alexander Vinogradov, Cosmonaut No. 1, 2006, Öl auf Leinwand, Courtesy Vladimir Dobrovolski S. 22 Gudrun Kemsma VG Bild-Kunst; Salzburg Museum/Eva trifft.; Christian Bauschke S. 23 Nancy Horowitz; Sigalit Landau, Rite of Passage, 2015, Filmstill, © Sigalit Landau.



ALTSTADT SALZBURG

www.salzburg-altstadt.at

Nach dem Fest ist vor dem Fest.
Salzburger Altstadt.

Perfekt
informiert über
die Events in der
Salzburger Altstadt:

[www.salzburg-altstadt.at/
de/veranstaltungskalender](http://www.salzburg-altstadt.at/de/veranstaltungskalender)

